

Regierungsratsbeschluss

vom 17. Februar 2004

Nr. 2004/371

Internationaler Schüleraustausch Schweiz – Deutschland des Chors der Kantonsschule Solothurn mit einem Chor des Max-Klinger-Gymnasiums Leipzig; Beitrag aus der Solothurner Stiftung 1981/1991

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 6. Januar 2004 ersuchen Thomas Fluor, Leiter des Chors des Musischen Gymnasiums, und Roland Kasperek, Leiter Dienste der Kantonsschule Solothurn, um einen Beitrag von 5000 Franken an den geplanten Austausch des (verstärkten) Chors der Kantonsschule Solothurn mit dem Chor des Max-Klinger-Gymnasiums Leipzig. Die Solothurner reisen vom 21. – 25. März 2004 nach Leipzig, die Schülerinnen und Schüler aus Leipzig werden vom 17. – 21. September 2004 (ev. 24. – 28. 9.04) nach Solothurn kommen. Der sozio-kulturelle Austausch will durch das gemeinsame Singen und Musizieren die Jugendlichen aus den beiden Kulturen zusammenführen. Insbesondere ist ein gemeinsames Konzertprogramm in Leipzig und Solothurn geplant.

Das Budget sieht einen Aufwand von rund 18000 Franken vor. Es sind dies im wesentlichen die Reisekosten nach Leipzig für 75 Personen und Aufwendungen für die Unterkunft. Letzteres hängt damit zusammen, dass nicht alle solothurnischen Teilnehmer privat untergebracht werden können. Auf der Einnahmenseite stehen die Schul- und Elternbeiträge sowie Eigenleistungen mit insgesamt 13000 Franken, so dass ein Defizit von 5000 Franken resultiert.

2. Erwägungen

Das von der Schulleitung der Kantonsschule Solothurn unterstützte Projekt entspricht der Zweckbestimmung der Solothurner Stiftung 1981 / 1991.

Leipzig beeindruckt nicht nur durch seine musikalische Vergangenheit (J.S.Bach, Felix Mendelssohn, Robert Schumann etc.), die Musik-Stadt Leipzig hat auch heute noch einen hervorragenden Ruf (Gewandhaus, Oper, Thomanenchor). Selbst der Chor des Max-Klinger-Gymnasiums hat ein international sehr hochstehendes Renommee. Das gemeinsame Musizieren und Singen steht deshalb zweifellos im Vordergrund. Aber auch die Begegnung mit einer andern Kultur, das sich Kennenlernen und der Austausch gehören dazu. Zu denken ist insbesondere an die bewegte geschichtliche Vergangenheit Leipzigs. Und, da sich das Max-Klinger-Gymnasium im Ostteil der Stadt (Plattenbau-Siedlung) befindet, die Solothurner werden hautnah mit den gewaltigen sozialen und gesellschaftlichen Problemen eines ehemaligen Oststaates konfrontiert sein. Es wird ihnen also auch in dieser Hinsicht einiges abverlangt.

Das gut vorbereitete Projekt verdient darum die Unterstützung der Stiftung 1981/1991. Der angegebene Beitrag von 5000 Franken kann bewilligt werden, wie immer in Form einer maximalen Defizitgarantie.

3. **Beschluss**

- 3.1 Das Austauschprojekt des Chors der Kantonsschule Solothurn mit dem Chor des Max-Klinger-Gymnasiums in Leipzig wird mit einer max. Defizitgarantie von 5000 Franken unterstützt.
- 3.2 Der Beitrag geht zu Lasten der Solothurner Stiftung 1981 / 1991 (233101) und ist von der Staatskanzlei nach Vorlegung eines Berichts und einer Schlussabrechnung anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Regierungsrat

Staatskanzlei (4) Sch, mal, jae

Amt für Finanzen

Kant. Finanzkontrolle

Departement für Bildung und Kultur, Amt für Mittel- und Hochschulen (2)

Schulleitung der Kantonsschule Solothurn, Dr. Ruedi Tschumi, Herrenweg 18, 4502 Solothurn

Roland Kasperek, Leiter Dienste, Kantonsschule Solothurn, Herrenweg 18, 4502 Solothurn

Thomas Fluor, Leiter des Chors des Musischen Gymnasiums, Kantonsschule Solothurn, Herrenweg
18, 4502 Solothurn